

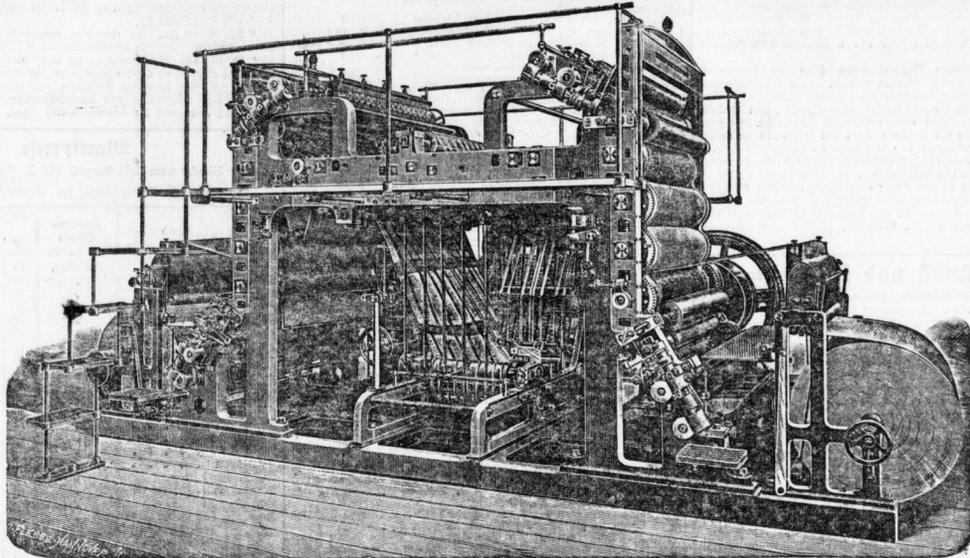
# Die 32-seitige Zwilling's-Rotationsmaschine

des „General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis“.

Die fortschreitende erfreuliche Entwicklung des „General-Anzeiger“, die stetig zunehmende Abonnentenzahl, für die die gegenwärtig im Betrieb befindlichen zwei Rotationsmaschinen schon seit längerer Zeit nicht mehr ausreichen, ein redaktionelles Erfinden des „General-Anzeiger“ zu ermöglichen, veranlassen den Verlag bereits im Herbst vorigen Jahres, die Vorkriegung einer bedeutenden leistungsfähigeren Maschine in Auftrag zu geben. Um allen Anforderungen gerecht zu werden, entfiel sich der Verlag gleich

zur Anschaffung einer 32-seitigen Zwilling's-Rotationsmaschine; beantragte Maschinen wurden bisher nur an wenige große deutsche Zeitungen geliefert. Der Auftrag erhielt die Vereinigte Maschinenfabrik Rudolfsburg und die Maschinenbauanstalt Ritzberg R. O. Bei Rudolfsburg wurde schon die bisher im „General-Anzeiger“ im Betrieb befindlichen Maschinen geliefert. Der Bau der Maschine nahm 9 Monate Zeit in Anspruch, und nach ca. vierwöchiger Montage wurde sie heute erstmalig zum Druck des

„General-Anzeiger“ in Betrieb gesetzt. Die Maschine hat ein Gewicht von 26000 Kilogramm, im Betriebe erzielt sie dabei ein 30500 Kilogramm. Es sich viele weitere verdienen Leser für eine beantragte Zwilling's Rotationsmaschine interessieren dürften, die unbedingt bemerkt, die erste Maschine dieser Konstruktion in der Provinz Sachsen ist, sie geben wir nachstehend eine Abbildung und kurze Beschreibung über dieselbe:



Die Maschine besteht aus zwei getrennten Druckwerken und ein gemeinsames Rahmenwerk sowie zwei getrennte Schneidapparate — für jedes der Druckwerke einen — und druckt von zwei doppelseitigen Papierrollen. Die Arbeit dieser Zwilling'smaschine geht in folgender Weise vor sich: Die beiden, von den rechts und links gelagerten Rollen abgewinkelten Papierstränge werden durch den Hebelapparat nach dem Druck und Stereotypplanen-Galvanen geführt und hier beidseitig bedruckt. Es laufen dann über die Schneidwalzen, werden durch dieselben in Walzen von halberem Durchmesser-Umfang perforiert und dann nach einer oben in Höhe der Maschine befindlichen Sammelwalze geleitet, welche die einzelnen Bogen abstreift, sie übereinander sammelt und gleichzeitig die Produkte beider Maschinen vereinigt. Die nach doppelseitigen Bogen werden nun durch ein Schneidwerk in der Mitte geschnitten und die beiden Hälften mittelst des in der Abbildung deutlich zu sehenen Trichters in vollständig aufgeschnittene Zeitung's-Exemplare vereinigt; letztere wandern nun nach

dem Falzapparat, wo sie mittelst Falzträger den ersten und mittelst einer rotierenden Falzwalze dem zweiten Falz erhalten und sodann durch eine weitere Sammelwalze in Pakete von je fünf Stück gesammelt und schließlich dem Ablegeapparat zugeführt werden. Die Maschine liefert nämlich: 120000 amtliche gefaltete Exemplare im Format des „General-Anzeiger“ und zwar je nach Umfang in einem Umfang von 32, 28, 24, 22, 20 oder 18 Seiten; oder 240000 zweifach gefaltete Exemplare à 16, 14, 12, 10, 8, 6 oder 4 Seiten; oder 240000 einmal gefaltete zweifache (halbe) Bogen; oder 192000 ungefaltete zweifache Bogen. Außerdem können mit dieser Maschine auch Zeitungen im halben Format des „General-Anzeiger“ hergestellt werden und zwar in einem Umfang von 64 Seiten, bis herab zu vier Seiten, vollständig aufgeschnitten und einmal gefaltete. Diese Variationen werden erzielt durch Verwendung verschiedener breiter Papierrollen (von doppelter, einhalbmalsober, ein- oder halber Bogenbreite) und Beschaf der Gangart der beiden Druckwerke.

Während z. B. bei Herstellung von 32-seitigen Exemplaren zwei Rollen von doppelter Bogenbreite verwendet werden, kommt beim Druck 28-seitiger Exemplare eine Papierrolle von doppelter und eine von 14-seitiger Bogenbreite, und bei 24-seitigen Exemplaren eine Rolle von doppelter und eine von einhalber Bogenbreite in Anwendung; die beiden Druckwerke arbeiten in diesen drei Fällen mit voller Geschwindigkeit. Bei Herstellung 20-seitiger Exemplare arbeitet ein Druckwerk mit voller Geschwindigkeit und doppelseitige Papierrolle, während das andere mit halber Geschwindigkeit und einseitige Rolle arbeitet. In ähnlicher Weise erfolgt die Herstellung der übrigen Exemplare. Selbstverständlich erklärt sich der Verlag gern, Unternehmern die Maschine im Betriebe zu zeigen. Wegen des beschränkten Raumes kann jedoch die Beschreibung nur in kleineren Gruppen in der Zeit von 2-3 Uhr nachmittags erfolgen und erbiten wir vorwiegend Nennung in der Haupt-Exposition des „General-Anzeiger“.

## Kleine Chronik.

**Berlin, 10. September.** (Drilling's.) Sehr ungelungen kam in der Nacht zu Donnerstag der Sturz einer überausigen Mutter mit fünf Kindern, drei munteren Knaben. Ein 83 Jahre alter Dienstmädchen, August Krüger, das bis vor sechs Wochen in Waldhof in Stellung war, hatte dort ein Verhältnis mit einem Knechte. Als die Folgen eine weitere Erfüllung der Dienstoffpflichten unmöglich machten, kam das Mädchen nach Berlin und fand bei einer herberbeimten Familie in der Poststraße 16 Aufnahme. In der Nacht mußte das Mädchen mit einer Droschke nach der Spätküche gebracht werden. Eine halbe Stunde später erkrankte hier drei kräftige Knaben das Licht der Welt. Alle drei sind wohl und munter, ebenso die Mutter. So sind die Vorgänge. Die sie auch schon mit einem einzigen Jungen die größte Freude im Hause bringen würden, da lassen sie sich nicht lösen, und so man sie gar nicht lösen möchte, da bringen sie gleich drei auf einmal.

um seine Geliebte, mit der er bereits drei Kinder hatte, heiraten zu können. **Vudapest, 10. September.** (Mordtat einer Frau.) Aus Verlosung bei Nord wird berichtet: Der Sohn der Witwe Kuro hatte bei der Verlobung mit ihr und brachte sie in das Haus seiner Mutter. Die beiden Frauen kamen bald darauf in Streit, das die Witwe das Mädchen durch die Polizei aus dem Hause entfernen lassen wollte. Um mit ihr nicht unter einem Dache zu schlafen, legte sie sich nachts in die Scheune. In der Nacht fiel nun das Mädchen durch das Fenster in die Scheune und schritt mit einem Rückenmesser der Witwe den Hals bis zur Kehle durch. Dann schlüpfte sie für den Leib auf. Rühmgeness wurde die Märchen gleich nach der Entdeckung der Tat verhaftet, legte sie zwar zuerst, wurde aber durch die Schutzpolizei an ihren Kindern überführt, so daß sie ein unvollständiges Selbstmord abgab. **Wien, 10. September.** (Ein der Wägen entkommen.) Zwei junge Kufflerinnen, Natalie und Olga Bergmann, waren vor vierzehn Tagen aus Peterburg in Genf eingetroffen; die beiden Schwestern wollten dort an der Universität Medizin studieren. Ihren Aufenthalt hatten sie vorläufig in Pöngau, an der Grenze von Genf, genommen. Letzten Sonntag begaben sich die Schwestern zur Alpen, um heimlich zu gehen. Olga, die jüngere, wollte als gute Schimmerin über den Fluß gehen. Sie hatte aber ihre Straße übersehen, die Strömung rief sie plötzlich fort. „Ich bin verloren!“ schrie die Unglückliche. Sie kämpfte noch eine Weile, dann verlor sie im rasenden Strom. **Berlin, 10. September.** (Spektakel in Wallonien.) Inzwischen vordurch vom Amt der Altpolitik Spektakel ist es auch heute wieder nicht. Der Luftschiffbau ist in unerschütterlicher Unerschütterlichkeit die beste Gelegenheit am glorreichen Mittwoch gefahren. Während der in Frankfurt wohnende Meteorologe Dr. Bauer gegen den günstigen Südwind mit 42 km Geschwindigkeit und vollständig freien Alpen fortgeschritten, war Spektakel nicht zum Aufstieg zu kommen. Heute hat nun das Wetter umgeschlagen, Regenwolken wehen von vielen Seiten herab, die Alpen sind bedeckt und die Einheimischen prophezeien den Eintritt einer Schlechtwetterperiode. Die Fremden, die Spektakel nach München wollten, verlassen jetzt Frankfurt in ihren Erwartungen geküßelt. **Genf, 10. September.** (Ein Sanatorium auf dem Mont Blanc.) Die Errichtung eines Sanatoriums für Schwindkräftige auf dem Mont Blanc beabsichtigt der Barier Arzt Dr. Kuf. Er hat bereits zu Verhandlungen eine Anzahl Patienten in geeigneten Sanatoriumen auf dem Mont Blanc untergebracht. Die Kranken wohnen im Dolot-Oberstadium, nicht weit vom Gipfel des Berges entfernt, das der Engländer zur Verfügung gestellt hat. Dr. Kuf beobachtet dort, welchen Einfluß der reine Luft auf die Nahrungsgenüsse, besonders auf die Lungen der Kranken hat. Diese halten sich, eueres mal für die Wetter herrscht, den größten Teil der 24 Stunden des Tages im freien air. Die bisher festgestellten Ergebnisse seien für die Fortsetzung des Bergwerks ermunternd. Dr. Kuf beabsichtigt, über die Erfolge seines Experiments, das zwei Wochen dauern soll, einen eingehenden Bericht zu veröffentlichen. **Paris, 10. September.** (Ein furchtbares Attentat) war gegen den Wägenmeier des Dorfes Neuilly-sur-Seine bei Paris geplant, wurde aber rechtzeitig vom dem Soline verhindert. Wenn Wägen einer Bombe sich keine Bombe auf einen Wagen, und als er nachließ, war es nicht gefährlicher als eine Bombe in einem eisenen Korb.

topie, die man in den Boden eingetaucht hatte. Diese enthielt 300 g Pulver mit 19 Kugeln, darunter 17 für Lebel-Gewehre, Kugel und geladene angeordnete Vorrichtungen, welche die Explosion hätten herbeiführen machen war, von der sich nichts, darunter fünf mit üblichen Kartätschen, feststellen wurden. Nach einer Untersuchung der fünf Kugeln mehrere Kugeln die Anzahl, es handelt sich um einseitige Bronzopneumonie. Es sind lediglich Arbeiter der Kartatrophie betroffen. In der letzten Veränderung ist kein Fall vorgekommen. — Die Barier Wägen „Alte Glas“, über Parole und „Recht Parteien“ geben Meldungen aus Marseille folgen, denen zufolge es sich bei den Kartatrophiefällen in der Kartatrophie von Genf durch ein Versehen gehandelt habe. Kugeln den fünf Seiten 27 vorherbändige Personen isoliert und freige Wegregeln gegen eine Weiterverbreitung getroffen worden. Jede Meinung ist beliebt. Der Brand in der Fabrik ist vollständig geblieben. Nach dem „Recht“ seien von dem fünf Seiten drei nur vorherbändige gewesen und unter den in ärztlicher Beobachtung befindlichen Personen seien nur drei Kranke. **London, 10. September.** (Verstärkter Katastrophe.) Eine Katastrophe auf der Untergrundbahn, gleich der großen Barier Westropolitan-Katastrophe, wurde nur durch die Raschheit der Bahngänger der Central-London-Untergrundbahn verhindert. Ein leeres Zug entginge noch der Katastrophe, wobei der Entrom abgefahren wurde, ein anderer Zug mit 150 Bahngängern hatte anderhalb Minuten vorher die Bahnstation verlassen und brach sich halbwegs in einem Tunnel, wo er plötzlich zum Stillstand kam. Der Stationsvorsteher ließ sofort die elektrischen Lichter erlöschen, ging dem im Tunnel verbleibenden Zuge entgegen und führte die Bahngänger bei der größten Ruhe zu Fuß nach der Station zurück. Ein aus entgegengekehrter Richtung kommender Zug konnte glücklicherweise ebenfalls noch rechtzeitig zum Stillstand gebracht werden.

**Jüterbog, 10. September.** (Brand des Krankenhauses.) In unserer Kreis- und Garnisonstadt verstanden gestern Abend Oberförster und Sturmgeladen den Raub eines Hauses: das hässliche Krankenhauses, das zuerst acht mündliche und zwei weibliche Pfleglinge beherbergte, war in Brand geraten. Der feindlichen Feuerweh, die sofort alarmiert wurde, gelang es, die Kranken sämtlich in Sicherheit zu bringen und einen Teil des Mobiliars zu retten. Das Haus selbst konnte nicht mehr gehalten werden; in wenigen Stunden bereits war es völlig eingestürzt. Das Feuer ist wahrscheinlich von einer gelochten Zigarette, die während des Besuchs im hässlichen Krankenhause interniert war, angezündet worden. **Hannover, 10. September.** (Summenbrot.) In der Nacht zum Dienstag wurde in dem der Witwe des Hofmanns Wagners gehörigen Laden ein Einbruch verübt. Die erwerbenden Juwelen haben einen Wert von etwa 2500 Mk. und bestehen aus circa 100 Ringen, 25 goldenen Ohrringen und 22 goldenen Damenringen, 2 wertvollen Glassteinen, wertvollen Ketten usw. Durch das Geräch, welches die Diebe verursachten, war ein Nachbar aufgewacht worden, welcher Hilfe beibrachte. Allein er die Hilfe eintraf, hatten die Diebe sich bereits entfernt. **Hildesheim (Wehlen), 10. September.** (Feuersbrunst.) Hier brach heute ein Feuer aus, durch welches 25 Wohnhäuser in mitleidigen Asche verbrannten, darunter das Pastorat und die Schule. **Nürnberg, 10. September.** (Nach 18 Jahren entsetzte Mordtat.) Vor 18 Jahren kam die bei dem Landwirt Schult-Schäfer in der Ortel a. D. wohnende Dienstmagd Neubaus auf unbekanntem Wege um, ohne daß es gelungen wäre, den Mörder des Mordens zu entdecken. Jetzt hat die Frau des Landwirts den Antrag auf die Freigabe gestellt, und bei dem gerichtlichen eingeleiteten Verfahren stellte sich heraus, daß der Mann das Mädchen damals mit dem biden Ende des Reithengels ertränken hat. Eine irdische Sühne dieses Verbrechens wird aber nicht mehr erfolgen können, da die Tat inzwischen verjährig ist. **Saarbrücken, 10. September.** (Hinterlistige Tat) heute morgen 6 Uhr wurde der am 15. April d. J. vom heiligen Schwesterngeistigen Oettermörder zum Tod verurteilte Bräutigam Frau in mittelst Fallbeil durch den Gefängnis-Gewächler aus Wägenburg hingerichtet. Frau in Dezember d. J. ihre Frau mit dem Beil ertränkte.

# Bettfedern, Daunen, fertige Betten. Adolf Sternfeld,

Neu aufgenommen Eiserne Bettstellen in allen Preislagen. Beste Qualität. Billigste Preise. Gr. Ulrichstrasse 21, im Hause der Frau Wwe. Beckerl.

Gerichts-Zeitung.

Strafkammer.

Halle, 9. September.

Ein Taugenichtling ist der bereits einmal verurteilte 15jährige Arbeitstüchtige Hermann Reich...

Eine erhebliche Strafe ergibt der aus der Unterfuchungshaft entlassene Arbeiter Friedrich...

Wegen fahrlässiger Brandstiftung hand der Berufsherr Andreas Reigen...

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Im Saal des Reichs-Konvaleszenzhauses. Die XV. Weltausstellung fand im Saal...

Kirchliche Nachrichten.

Am 14. Sonntag nach Trinitatis predigen: H. S. Frauen: Rom 8 Uhr...

Verwandtschaft: Nach 4 Uhr der Vater Zischer. Siechenhausstiftung: Rom 10 Uhr...

Evangelische Stabkirche: 1. Weibensaal 4. Sonntag abends 8 Uhr...

Evangel. Mädchen-Berein der St. Mariengemeinde: Sonntag abends 8 Uhr...

Evangel. Frauen- und Jungfrauenverein Halle-Gießhülflein: Sonntag abends 8 Uhr...

Evangel. Männer- und Jungfrauenverein Halle-Gießhülflein: Sonntag abends 8 Uhr...

Evangel. Frauen- und Jungfrauenverein Halle-Gießhülflein: Sonntag abends 8 Uhr...

Evangel. Frauen- und Jungfrauenverein Halle-Gießhülflein: Sonntag abends 8 Uhr...

Evangel. Frauen- und Jungfrauenverein Halle-Gießhülflein: Sonntag abends 8 Uhr...

Denkmal: Nach der Vollendung von 1901 hat Halle 150430 Einwohner...

Marktpreise

der Woche vom 30. August bis 5. September 1903

Table with columns: Gegenstand, Verkaufseinheit, Wochenpreis, and daily price fluctuations for various goods like wheat, rye, and oil.

Halle a. S., den 7. September 1903.

Viehmarkt.

Schneidviehmarkt im städtischen Viehstall am 10. September 1903

Table showing livestock market data: Aufgeblieben waren (A. Qual., B. Qual., etc.) and Preis für 100 Kilogr. Lebend- u. Schlachtgewicht.

Der Gesamtantrieb dieser Woche betrug 33 Rinder, davon: 2 Ochsen, 2 Ferkel...

Bericht aus der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen über ist- ständlich erzielte Getreidepreise am 10. September 1903.

Table with columns: Kreis, Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, and Rbweizen, showing prices for various regions.

Briefkasten des „General-Anzeiger.“

(Jeber Anfrage muss die Monatsmitlung beigefügt sein. — Anonyme Anfragen bleiben unberücksichtigt.)

Was gibts zum Nachtsich?

Wenn Sie eine angenehme Abwechslung kalter Defressen wünschen, verlangen Sie unter genauer Anweisung...

Montdamin

(gesetzlich geschützt) in Packeten a 60, 80, 100 Pfg. überall erhältlich.

Detektiv- und Auskunfts-Institut

Otto Harnisch, Gr. Ulrichstr. 25, Fernspr. 800

Wetterbericht des „General-Anzeiger.“

Vorandächtiges Wetter am 12. September 1903. Bei zeitweiliger frischem Westwinde Fortdauer des veränderlichen kalten Wetters mit Regenschauern.



### Achtung! Turnhalle.

**Stadttheater in Halle a.S.**  
Sonnabend den 12. September.  
1. u. 2. Abt. 1. Viertel. Benefizkonzert gütig.  
**Die Braut von Messina.**  
Trauerspiel in 5 Akten von Fr. v. Schiller.  
Besetzung der Hauptrollen:  
Isabella — Terza Göttsch.  
Don Manuel — Heintz. Wöhl.  
Don Cesar — Carl König.  
Beatrice — Ida Kowena.  
u. s. w.  
Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 10 1/4 Uhr.  
Sonnabend den 13. September:  
8 1/2 Uhr: **Monna Vanna.** Oper. Preise.  
7 1/2 Uhr: **Krieg im Frieden.**

**Stadt-Theater Leipzig.**  
Sonnabend den 12. September 1903.  
**Neues Theater.**  
**Der Waffenschmied.**

**Altes Theater.**  
**Das Thal des Lebens.**

**Leipziger Schauspielhaus.**  
Sonnabend den 12. September 1903.  
**Das grosse Geheimnis.**

**Walhalla-Theater.**  
Direktion: Richard Hubert.  
Brillantes September-Programm.  
**?? Aga ??**  
Die schwebende Jungfrau.  
Original-Inszenierung vom Hoftheater in Berlin.  
**Elite-Ballett-Ensemble „Excelsior“.**  
8 Damen! 8 Damen!  
**The Teims,**  
fanzoneller fliegender Quatsch.  
**Moritz Heyden.**  
**Empfang d. Kaiserpaars**  
in Halle a.S.  
am 6. September 1903  
und die übrigen Glanznummern.

**Apollo-Theater,**  
Direktion: Gustav Poller,  
am Reichsplatz, nächste Nähe des  
Oauptbahnhofs.  
**10** sensationelle Debüts!  
Die Original **„Aga“**  
vom „Festspiel-Theater“ in Berlin.  
Die größte Illusion der Gegenwart.  
**Eine Todesfahrt**  
auf einem Tisch von 3 Meter Durchmesser,  
ausgef. v. **Mr. Alexander.**  
Das amerikanische Groschen-Quartett  
**The 4 Weeks**  
mit dem Original  
**„Cake-Walk-Tanz“.**  
Die schwarze Patti,  
genannt **„Die weltliche Nachtigall“.**  
Alfonso-Trio, Jonglierpaar u. s. w.

**Der Kaisertag**  
in Halle a.S.  
Kinematographische Aufnahmen  
von **Hugo Böse,** Charlottenburg,  
und das übrige Pracht-Programm.

**Café Roland.**  
Täglich Konzert der  
Orig. **Humoristischen Kap. = Kapelle.**  
Dir. **Chita Stercian.**  
Anfang 7 Uhr abends.

**Sport-Hotel.**  
Täglich Konzert der  
Original **Wiener Schrammeln.**  
4 Damen, 1 Herr.  
Jeden Sonnabend  
**Schlachtfest.**  
B. Osterloh,  
Steinweg 50.

**Achtung! Turnhalle.**

# Bitte

beachten Sie die Preise, Qualität und saubere Ausführung meiner  
**Herren- und Knaben-Konfektion**  
in den Schaufenstern meines neuen Geschäftslotals  
**27 Albert Rosenthal. 27.**  
Große Ulrichstraße

## Achtung! Turnhalle Rossplatz!

Empfehle meine großen Räumlichkeiten zur gest. Benutzung.  
**Vorzügl. Speisen, sowie ff. Bier** aus der Hall. Aktienbrauerei.  
Hochachtungsvoll  
Jnh.: **Fritz Rudolphi.**

Fernsprecher 943. Fernsprecher 943.  
**Gasthof zu den 3 Königen.**  
Meinen geehrten Gästen aus Stadt und Land die ergebene Mitteilung,  
daß ich mein Geschäft von **Sonnabend den 12. September** an unter der  
gleichen Firma nach meinem neuerbauten Grundstück  
**Klein-Klausstrasse 7,**  
Al. Klausstr. und Al. Ulrichstr. über-  
verlegt. Indem ich für das mit bis jetzt in so reichem Maße bewiesene  
Bühnenleben herzlich danke, bitte ich, mir daselbst auch fernere Erholungen zu  
wollen. Es wird mein eifriges Bestreben sein, allen Wünschen meiner Gäste  
noch mehr wie bisher entgegen zu kommen.  
Ich bin in meinen neuen Räumen in der Lage, allen den Verhältnissen  
entsprechenden Wünschen gerecht zu werden.  
Den geehrten Vereinen steht zur Abhaltung von Vergnüngen und Ver-  
sammlungen ein gut ventilierter Saal, große Vereinszimmer, sowie  
den Gesangsvereinen ein ausgezeichnetes Klavier zur Verfügung.  
Ferner empfehle ich gute Vogels mit allen modernen Einrichtungen.  
Zum Ausspann gute Stallungen und einen geräumigen Hof.  
Ergebenst  
**Joseph Streicher,**  
Gasthof zu den 3 Königen.

**Sonntag: Grosser Familien-Abend.**  
Für Unterhaltung sorgt das **Szendewitz-Quartett.**

**Auf dem Rossplatz.**  
In diesem Jahre die richtige Salonhübscherin  
**Adalios.**  
Zum ersten Male in  
Deutschland!  
**Ines & Dirce.**  
Lebend zu sehen!  
Bitte genau auf meine Firma zu achten.



Zum ersten Male hier!  
**Jahrmarkt — Rossplatz.**  
Während des Jahrmarktes wird  
der weltberühmte Pariser  
**Floh-Zirkus**  
mit seinen **300** gut dressierten Menschen-Flohen  
die Ehre haben, Vorstellungen zu geben. — Die Vorstellungen finden in allen bis jetzt  
bereiteten Säulen den größten Beifall, auch hatte selbiger die Ehre, vor Sr. Durchlaucht  
der **König v. Stolberg-Wernigerode** Vorstellung zu geben, wozu auch ein hier um  
zahlreichen Besuch bitte.  
**W. Roloff, Direktor.**

**Zum Herbstmarkt!**  
**Hermann Kluge's Restaurant,**  
Gr. Steinstraße 67, Ecke Schimmelstraße.  
Speisen u. Getränke zu soliden Preisen.  
Spezialität: **Pökelknochen mit Sauerkraut.**  
NB. Sonntag, Montag, Dienstag: **Abendunterhaltung.**  
Es ladet ergebend ein **H. Kluge.**

**Achtung!!! Herbst-Markt. Achtung!!!**  
Wohle einem heißen, wie auswärtigen Publikum bekannt, daß ich mein  
auch diesmal mit anderer Jahre im Garten der Halle'schen Aktienbrauerei  
(wüthend Kontor und § 11) befindet.  
Vorzügliche Küche in warmen u. kalten Speisen. 4/10 Plätze kommen zur Verwendung.  
**Täglich Konzert der Kapelle Engelmann.**  
Achtungsvoll **Wih. Hinze,** 264 zum letzten Dreier.

### Achtung! Turnhalle.

**Veteranen-Verband.**  
Sonnabend d. 12. Sept. im  
Vereinstokal Kaufstraße 1  
Monats-Versammlung  
Ehemalige Kriegsmatrosen als Gäste  
gern geladent

**Musiker-Börse, Halle.**  
Sonnabend den 13. September von  
nachts 8 1/2 Uhr  
**Ballmusik**  
in der „Brauhauskneipe“ in Beesen.  
Es ladet ein **Der Vorstand.**

**Gasthaus Rockendorf**  
Sonnabend den 13. d. Wts.  
von 8 Uhr an  
**Canyvergnügen**  
wogu freundlich einladet  
**H. Lindner.**

**Wohnungs-Mieter-Verein Halle.**  
Sonnabend d. 12. Sept., abends 8 Uhr  
**General-Versammlung**  
im Restaurant „Stadt-Wappen“,  
Nicolaitraße 12.  
Gäste willkommen. **Der Vorstand.**

**Schlachtfest.**  
Morgen Sonnabend  
**K. Vieweg,**  
Fehlingstraße 32.

**Schlachtfest.**  
Morgen Sonnabend  
**J. Lewark,** Blücherstraße 57.

**Gasthaus Holleben.**  
Sonnabend den 13. September von  
nachts 8 1/2 Uhr an  
**Ballmusik,**  
wogu ergebend einladet  
**Aug. Brachmann.**

**Geschäfts-Eröffnung.**  
Teile hierdurch ergebend mit, daß ich **Sonnabend den 12. September**  
meine der Neuzeit entsprechende  
**Rind- und Schweineschlächtereie**  
eröffne. Ich verpöche, die mich bedienenden Bewohner von **Wummsdorf** und Umgegend  
stets nur mit guten Fleisch- und Wurstwaren zu bedienen.  
Mit der Bitte, mein Unternehmen gütlich zu unterstützen, bitte um regen Zuspruch.  
Hochachtungsvoll

**Otto Bauermann, Wummsdorf,**  
Gaußstr.

**Achtung!!**  
**Ruhe! Ruhe! Ruhe! Ruhe!**  
Jnh. des **„Bratwurstglöckle“.**  
Während des Herbstmarktes  
einmal mit Garten **a la Bratwurstglöckle,**  
circa **5000** Personen lassend.  
NB. Bei heißer Witterung höchster Aufenthalt.  
Konzert von früh an.  
**„Circoler Damen-Crompeter-Korps“.**  
Entrée frei. **Gustav Ruhe, Bratwurstglöckle.**  
Stauenerregend! Delikatessen wie noch niemand gesehen.

Halle a. S. — Rossplatz.  
**Erstkl. Riesen-Phono-Kinematograph.**  
Man hört und sieht zu gleicher Zeit!  
Heute u. täglich bis nach dem Jahrmarkt, den 13. Sept., von 8—11 Uhr. Je stündl.  
Vorstellungen. In nächster Verbindung u. a. **Kaiserparade in Halle a. S.,**  
den 5. u. 6. Sept. **Kaisertage Halle a. S.,** 5.—6. Sept. Anfang  
Ihrer Majestät der Kaiserin zur Einweihung der Paulistkirche. Empfang  
des Kaiserpaars. Ueberreichung des Ehrenkreuzes an Sr. Maj. den Kaiser aus  
dem Reichsplatze. **Der Kaisertag,** sowie viele durch die festlich geschmückten  
Straßen, wie Leisingsstr., Gr. Ulrichstr., Schulstr. u. s. w. das übrige Programm.

**Bindrich's Restaurant,**  
Deffauerstraße, am Rossplatz.  
Morgen Sonnabend  
**Großes Schlachtfest**  
wogu freundlich einladet  
**Paul Bindrich.**  
Gleichzeitig bringe meine Spezialitäten während des großen Herbstmarktes  
in empfehlender Erinnerung. **Speisen und Getränke in bekannter Güte.**



**Buch über die Ehe**  
von **Dr. Retau** (39 Abbildg.)  
für Mark 1.50 franco. Catalog  
über interessanten Bücher gratis.  
**R. Oeschmann, Konstanz D. 00.**

**Achtung! Turnhalle.**